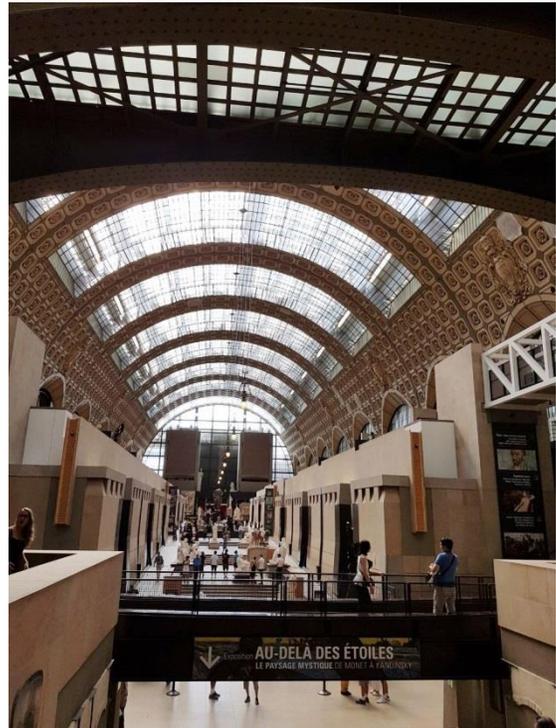


Der Tag begann mit einem kleinen, aber feinem Frühstück im Hotel. Danach ging es mit der Metro zum Musée d'Orsay. Nachdem wir aus der nahegelegensten Metrostation ausgestiegen waren, erreichten wir kurze Zeit später den Haupteingang des Museums.

Nach kurzem Anstehen und Taschenkontrolle konnten wir das 16.000 m² große Kunstmuseum betreten. Nach dem Betreten der Haupthalle merkt man, dass das Museum früher ein Bahnhof gewesen war. Wir liefen durch die riesige Halle und bestaunten viele berühmte Gemälde, Skulpturen und andere Kunstwerke von weltbekannten Künstlern.

Später als wir oben an der großen Uhr angekommen waren und vor ihr ein Foto von uns schossen, ruhten wir uns auf den danebengelegenen Sitzmöglichkeiten

aus.



Als wir uns letztendlich mit dem Rest der Gruppe trafen, bekamen wir etwas Freizeit, um uns für das nächste Highlight zu stärken. Nach einem leckeren französischen Mittagessen liefen wir zum nächsten Programmpunkt:

Dem Invalidendom mit dem Grab von Napoleon I. Er machte einen sehr prachtvollen Eindruck von Außen und von Innen.

Viele Gemälde verzierten die Wände und Decken. Die Besichtigung war aber schon nach einer guten Stunde vorüber, weil der Invalidendom im Gegensatz zu den anderen Sehenswürdigkeiten eher simpler und kleiner ist. So verließen wir auch den Invalidendom mit neuen und interessanten Eindrücken über Frankreichs Geschichte.



(Paul und Bennett)